

möchte dasselbige der tagen zue werck gesezt werden. Jhr aber sollen glauben das kein feindthätigkeit von eüweren Oberkeiten den 7 [in den Freien Ämtern reg.] orthen [VIII Alte Orte ausg. BE], sondern alles gebürenden Schuzes und Schirmbs zuegewarten haben, wofehr ihr eüch mit andern benachbarten, wie ihr eüch schon vohr diserem entschlossen nit einmischen, sondern ihren entladen werden, gestalten dan sich iüngster tagen die Meyenberger in namen ihres Ersammen ampts vohr dem [alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stockhli [=Stocklin] und [dem alt] Landtvogt [der Freien Ämter und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Jakob] an der Math [=Andermatt] uff ein Neüwes<sup>2</sup> sollen erklärt haben, und belanget eüerer eingelegte beschwärdten und begehrtte Puncten wirt man eüch erstertagen, noch vohrem uffrith [des neuen Landvogts der Freien Ämter, Johann **Städelin**, von Schwyz] mit guoten bscheidt be-  
 gegnen, hierzwüschendt können ihr die ordenlichen und notwendigen wachten aller orthen uffstellen, und eüch an den lobl. 7 orthen treüw halten, uff welchen fahl ich meines theils auch eüch allen beystandt hilff und Rath, sovil ie in meinen krefften zefinden, wil anerbotten und eüch ersuocht haben, mit gebürendem bscheidt, widerumb zue begegnen. Gott undt **Maria** mit uns ...".

1) s. SSRQ Aargau II/8, 539 Zeile 15ff.

2) s. Zurlaubiana AH 44/27 S. 3 oben

---

Kopie - AH 136, 347 - Blatt 347<sup>v</sup> leer

## 209

1644 März 2., Luzern

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON NUNTIUS L[ORENZO GAVOTTI], BISCHOF VON VENTIMIGLIA, AN AMMANN<sup>2</sup> UND RAT VON [STADT UND AMT] ZUG

---

s. Zurlaubiana AH 57/127

1) Von Gavotti stammt bloss das in AH 57/127 unter dem "P.S." Verzeichnete sowie die Unterschrift.

2) Ammann war damals **Beat II.** Zurlauben, von dem auch das Konzept zu Stadt und Amt Zugs Antwortschreiben - s. ebenda AH 57/128 - stammt.

---

Original, in ital. Sprache

AH 136, 348-349 - Blatt 348<sup>v</sup> und 349 leer